

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N^o 44.

Sonnabend, den 1. Juni.

1907.

Danksagung.

Beim Eintritt in Mein neues Lebensjahr ist Mir als eine der schönsten Geburtstagsgaben wiederum die Versicherung der Treue und Liebe von allen Seiten dargebracht worden. Blumen, zahlreiche sonstige Zusendungen, festliche Veranstaltungen usw. bewiesen Mir die freundliche Anteilnahme weitester Kreise. Für alle diese Mich herzlich erfreuenden Kundgebungen sage ich wärmsten Dank.

Möge das neue Jahr besonders dadurch voll befriedigend und segensreich für Mich werden, daß es auch dem gesamten Lipperland und seinen lieben Bewohnern Glück und Wohlergehen bringt.

Gegeben Detmold, Residenzschloß, 30. Mai 1907.

L e o p o l d.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Bureauvorsteher und Theatersekretär Bernhard Guntzer den Titel

„Fürstlich Lippischer Hoftheatersekretär“ zu verleihen.

Detmold, den 30. Mai 1907.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Rittberg.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem bisherigen Jäger Paul Goshin hiersebst den Titel

„Fürstlicher Leibjäger“ zu verleihen.

Detmold, den 30. Mai 1907.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Rittberg.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Apotheker Franz Priester, Besitzer der Hofapothek hiersebst, den Titel

„Fürstlich Lippischer Hofapotheker“ zu verleihen.

Detmold, den 30. Mai 1907.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Rittberg.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Schlachtermeister Wilhelm Röhr hiersebst das Prädikat eines

„Fürstlich Lippischen Hoflieferanten“, dem Möbeltransporteur E. Stein hiersebst das Prädikat eines

„Fürstlich Lippischen Hofmöbeltransporteurs“ und dem Photographen Fricke in Salzuflen das Prädikat eines

„Fürstlich Lippischen Hofphotographen“ zu verleihen.

Detmold, den 30. Mai 1907.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Rittberg.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst zu genehmigen geruht, daß dem Schneidermeister Carl Jäger jun. hierf. die Führung des Titels „Hofschneidermeister Nachfolger“

und die Führung des Fürstlich Lippischen Wappens bis auf Weiteres gestattet sein soll.

Detmold, den 30. Mai 1907.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
v. Rittberg.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, den Major à la suite Quentin in Detmold unter Belassung in seiner Stellung als Kommandeur der Lippischen Gendarmerie zum Oberstleutnant à la suite zu ernennen.

Detmold, den 30. Mai 1907.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Bevekt.

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß Höchstseines Geburtstages folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

den Titel „Sanitätsrat“:

dem Dr. med. Carius in Detmold, dem Fürstlichen Brunnenarzt Dr. med. Wessel in Bad Meinberg, dem Amtswundarzt Dr. med. Martheus in Derlinghausen;

den Titel „Kommerzienrat“:

dem Fabrikanten Carl Weber jun. in Derlinghausen;

den Titel „Rechnungsrat“:

dem Steuerrendanten Oberbracht in Blomberg; das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub:

dem Kammerdirektor Wasserfall in Detmold; das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 3. Klasse: dem Landgerichtspräsidenten Preuß in Detmold, dem Hof- und Medizinalrat Dr. med. Stemann daselbst;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse: dem Fürstlichen Flügeladjutanten Hauptmann von Dewall in Detmold, dem Gymnasialoberlehrer Professor Dr. Aemüller daselbst, dem Gymnasialoberlehrer Winter in Lemgo, dem Pastor König in Cappel, dem Rektor Hasenkamp in Lage;

das Fürstlich Lippische goldene Verdienstkreuz:
dem Stallmeister Giesecke in Detmold:

das Fürstlich Lippische silberne Verdienstkreuz:

dem Domaniakendant Villerbeck in Schwabenberg,

dem Branddirektor Winkler in Detmold,

dem Hofsekretär Käler daselbst,

dem Küster Wolfram in Heiligenkirchen,

dem Lehrer Wieneke in Blomberg,

dem Lehrer Begemann in Ahmsen,

dem Lehrer Möllenbrock in Remmighausen,

dem Postsekretär Tappe in Lemgo,

dem Postsekretär Steinmeier in Bad Meinberg,

dem Kaufmann M. Herzberg in Bösingfeld;

die Fürstlich Lippische goldene Verdienstmedaille:

dem Steuerausheber Schlegel in Salzuflen,

dem Schloßausheber Brenker in Schieder;

die Fürstlich Lippische silberne Verdienstmedaille:

dem Gendarm Hallerberg in Schötmar,

dem Obergärtner Brokmeier in Salzuflen,

dem Promenadenaufseher Disse in Krummehaus bei Detmold,

dem Kalesfaktor Schnatmann in Detmold,

dem Hofkutscher Röding daselbst,

dem Reitknecht Möller daselbst,

dem Hülfskutscher Markmann daselbst,

dem Kirchendiener Holste daselbst,

dem Bauerrichter Altenbernd in Lothe,

dem Begeausheber Bögerbag in Schlangen,

dem Postschaffner Schnittger in Detmold,

dem Landbriefträger Burg in Alverdissen,

dem Landbriefträger Plöger in Brate,

dem Waldarbeiter Leopold Ehlenbröcker sen. in Bergen,

dem Waldarbeiter Simon Milting in Rasse-
sand bei Kohlstadt,

dem Waldarbeiter Heinrich Kaufeld in Glas-
hütte bei Schieder,

dem Waldarbeiter Christian Hake in Hummersen.

Detmold, den 30. Mai 1907.

Fürstliches Staatsministerium.

Fthr. von Gevekot.

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß
Höchstseines Geburtstages folgende Auszeichnungen
an die nachbenannten Militärpersonen und Krieger-
vereinsmitglieder gnädigst zu verleihen geruht:

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 3. Klasse:

dem Major v. Heinz, aggr. dem Inf.-Regt. Graf

Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55,

dem Major z. D. v. Basse, Kommandeur des

Landwehr-Bezirks Detmold,

dem Major a. D. v. Mehring, zuletzt Haupt-

mann z. D. und Bezirks-Offizier beim Land-

wehr-Bezirk Detmold;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse:

dem Hauptmann Lueder, Adjutant der 26. In-

fanterie-Brigade;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz 4. Klasse
mit Schwertern:

dem Oberleutnant Smend im Inf.-Regt. Graf

Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55;

die Fürstlich Lippische silberne Verdienstmedaille:

dem Feldwebel Winter,

dem Bizefeldwebel Hagedorn,

dem Bizefeldwebel und Bataillons-Lambour

Wehrmann,

dem Hoboist, überzähligen Sergeanten Böhm,

dem Hoboist, überzähligen Sergeanten Schreiber,

dem Hoboist, überzähligen Sergeanten Korge;

das Fürstlich Lippische Kriegervereinskreuz:

dem Oberst a. D. Müller in Detmold,

dem Oberst a. D. v. Hugo das.,

dem Kammerdirektor Wasserfall das.,

dem Oberforstmeister Baldenecker das.,

dem Gymnasialdirektor Haber in Lemgo,

dem Oberbürgermeister Wittje in Detmold,

dem Amtsekretär Horstbrink das.

Detmold, den 30. Mai 1907.

Fürstliches Staatsministerium.

Fthr. von Gevekot.

Die höchsten Tagespreise für Fourage im
Hauptmarkort Lemgo betragen im Monat
Mai d. J. im Durchschnitt

für Hafer für 50 Kilo . 11,25 Mk.

" Heu " " " . 3,— "

" Stroh " " " . 2,50 "

demnach mit einem Aufschlag von 5% — § 9 Ziffer 3 des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 —

für Hafer für 50 Kilo . 11,81 Mk.
 „ Heu „ „ „ . 3,15 „
 „ Stroh „ „ „ . 2,63 „
 Detmold, den 31. Mai 1907.
 Fürstlich Lippische Regierung.
 In Vertretung:
 Pustuchen

Der Bürger Julius Cottmann zu Börsingfeld beabsichtigt, auf seinem Grundstücke Kartenblatt 10 Parzellen 218/95 der Gemarkung Börsingfeld eine Badeanstalt anzulegen und zur Speisung des Badebassins ein Stauwerk in dem Exterbache herzustellen, durch welches dem Bassin das nötige Wasser zugeleitet werden soll. Alles Weitere ergibt sich aus der eingereichten Beschreibung und Zeichnung der Stauanlage, welche Schriftstücke bei dem Bürgermeister Friedrichs zu Börsingfeld jeder Zeit eingesehen werden können. Etwaige Einwendungen gegen die Anlage sind binnen 14 Tagen hier anzubringen. Diese Frist ist für alle Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, eine ausschließliche.

Brake, den 29. Mai 1907.
 Fürstliches Verwaltungsamt.
 Kirchhof.

Die Urlisten der im Verwaltungsamtsbezirke Brake wohnhaften Personen, welche zum Amte eines Schöffen und Geschworenen berufen werden können, aber nicht zu den Gemeindeverbänden gehören, liegen von Montag, dem 3. Juni d. J. an, eine Woche lang auf hiesiger Amtsstube an den Werktagen und während der Geschäftsstunden zu jedermanns Einsicht aus.

Brake, den 29. Mai 1907.
 Fürstliches Verwaltungsamt.
 Kirchhof.

Bekanntmachung.

Das Kommunal-Einkommensteuer-Kataster für 1907/8 liegt vom 3. Juni d. J. ab 14 Tage

lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathause, Zimmer Nr. 11, aus.

Detmold, den 29. Mai 1907.
 Der Magistrat.
 Wittje.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh hat im Monat Mai 1907 betragen:

für 50 Kilo Weizen:	10 M. 50 S.
„ „ „ Roggen:	10 = 50 =
„ „ „ Hafer, gut: 11,— M.	} 10 = 58 =
„ „ „ „ mittel: 10,50 =	
„ „ „ „ gering: 10,25 =	
„ „ „ Heu:	2 = 75 =
„ „ „ Stroh:	2 = 50 =

Detmold, den 31. Mai 1907.
 Der Magistrat.
 Wittje.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat Mai d. J. hat hier betragen:

für 50 Kil. Weizen	M. 10,25	} Der Durchschnittspreis des Hafers beträgt 10 Mk. 50 Pf.
„ „ „ Roggen	„ 10,25	
„ „ „ Hafer gut	„ 11,—	
„ „ „ „ mittel	„ 10,50	
„ „ „ „ gering	„ 10,—	
„ „ „ Heu	„ 2,75	
„ „ „ Stroh	„ 2,25	

Uemgo, den 24. Mai 1907.
 Der Magistrat.
 Dr. Höland.
 Oberbürgermeister.

Abänderungen

des Statuts der städtischen Sparkasse zu Horn in Lippe.

Die §§ 46 und 48 erhalten folgenden Wortlaut:

§ 46.

Das vorliegende Statut kann auf Beschluß der städtischen Kollegien abgeändert werden. Die Abänderungen bedürfen der Genehmigung Fürstlicher Regierung und müssen in der vom Vorstande zu bestimmenden Weise zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden. Abänderun-

gen sind für die Einleger verbindlich, wenn diese nicht innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach der Veröffentlichung der Abänderung ihr Guthaben zurückgezogen haben.

§ 48.

Alle öffentlichen Bekanntmachungen, welche durch § 21 dieses Statuts vorgeschrieben sind, erfolgen durch Aushang im Rathause und an anderen geeigneten Stellen, sowie durch eine sonst dem Vorstande geeignet erscheinende Zeitung.

Horn, den 4. Mai 1907.

Der Magistrat.
(gez.) Spelge.

Die vorstehenden Aenderungen werden hiermit genehmigt.

Detmold, den 24. Mai 1907.

Fürstlich Lippsche Regierung.
(gez.) von Geveke.

Vorstehende Statutenabänderungen werden hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Aenderung mit dem 15. Juni d. J. in Kraft tritt und von da ab für alle seitherigen Sparer Anwendung findet, welche ihre Einlagen nicht bis dahin abgehoben oder gekündigt haben.

Horn, den 29. Mai 1907.

Der Magistrat.
Spelge.

Für die hier am 1. August d. J. frei werdende Hauptlehrerstelle sind die Meldungen bis zum 15. Juni d. J. bei uns einzureichen.

Salzungen, den 25. Mai 1907.

Der Schulvorstand.
Kopsiefer.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Lederhändlers Karl Stecker hier selbst wird heute am 14. Mai 1907, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann hier selbst wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 6. Juni 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 13. Juni 1907, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 6. Juni 1907 Anzeige zu machen.

Detmold, den 14. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. Sieg.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 14. Mai 1907.

Drüke, Sekretär.
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Das hier deponierte Testament des Leineweters Heinrich Helmhausen in Blomberg soll am

Mittwoch, den 5. Juni 1907,
morgens 10 Uhr,

eröffnet werden.

Blomberg, den 27. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht I.

Tadung.

Der Arbeiter Josef Szepaniak und dessen Ehefrau Stanislaw Szepaniak aus Rußland, deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, den Dienst bei dem Oberamtmann von Dittfurth auf Meierei Schwabenberg ohne gesetzliche Ursache verlassen zu haben,

Uebertretung gegen § 28 der lippischen Gefindeordnung vom 17. November 1899, werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hieselbst auf

**Dienstag, den 17. September 1907,
vormittags 9 Uhr,**

vor das Fürstliche Schöffengericht in Blomberg zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Blomberg, den 30. Mai 1907.

Der Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kolons Hermann Brakhage Nr. 29 zu Mendorf ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins durch Beschluß vom heutigen Tage aufgehoben.

Hohenhausen, den 28. Mai 1907.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Beim hiesigen Amtsgerichte sind folgende Akten zur Vernichtung ausgesondert:

1. sämtliche Akten in Bagatellsachen nach dem alten Verfahren,
2. die übrigen Prozeßakten des alten Verfahrens, die Akten über Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen, die Nachlaß-, sowie die Konkursakten — bis 1866 —,
3. sämtliche Bruchakten des alten Verfahrens,
4. die übrigen Strafsachen bis 1876,
5. die Prozeßakten des neuen Verfahrens über vermögensrechtliche Ansprüche, deren Wert 300 Mark nicht übersteigt,
6. die Konkursakten des neuen Verfahrens,
7. die Akten über Zwangsverwaltungen von unbeweglichen Gegenständen,
8. die Mahnregister, die Register über Forst-Diebstahlsachen, Privatklagesachen, Rechtshilfsachen und die darin verzeichneten Akten,
9. die lediglich zur Kontrolle des Geschäftsganges dienenden Listen und sonstigen

Schriften, Kalender, Tagebücher, Eingangsregister und Listen der Ueberführungsstücke, die Wechselprotestregister und die dazu gehörigen Akten,

11. die Kassenbücher nebst Belägen,
12. die Dienstregister und Akten des Gerichtsvollziehers,

— zu 5 bis 12 bis 1896 —,

13. die Geschäftskalender und Tagebücher, Blattsammlungen und Handakten der hiesigen Amtsanwaltschaft bis 1900.

Alle, die an der längeren Aufbewahrung der Akten ein Interesse haben, werden aufgefordert, es innerhalb 4 Wochen anzumelden und zu begründen.

Horn, den 22. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Meinberg belegene, im Grundbuche von Meinberg im Bande 3 auf dem Blatte 54 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Wilhelm Beckmann in Meinberg eingetragene Grundstück (Kolonat Nr. 148, Größe: 16,70 ar, Mietwert: 120 Mark, Grundsteuer-Reinertrag: 3,80 Mark) und das im Bezirke der Stadt Horn belegene im Grundbuche von Horn im Bande 24 auf dem Blatte 480 zu derselben Zeit auf den Namen desselben eingetragene Ackergrundstück (Größe: 26,95 ar, Reinertrag: 10,45 Mark), am

15. Juli 1907, nachmittags 4 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht auf dem Kolonate Nr. 148 in Meinberg versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Mai 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-

erlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 28. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

Für das Etatsjahr 1907/08 kommen an Steuern zur Hebung:

a) 6 Simpla Einkommensteuer,

b) 7 " Grundsteuer.

Die Hebetermine sind auf den Steuerzetteln vermerkt.

Lemgo, den 28. Mai 1907.

Der Magistrat.

Dr. Höland,

Oberbürgermeister.

Steckbrief.

Gegen die Ehefrau des Zauberfälschers Heinrich Sander, Helene, geb. Arnz aus Lobitt (Holland), zuletzt in Rufenbaum, Amt Schötmar wohnhaft, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Fürstlichen Amtsgerichts zu Derlinghausen vom 19. April 1907 erkannte Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und Nachricht zu den hiesigen Akten C. 10/07 zu geben.

Derlinghausen, den 27. Mai 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

Die Schweinefleuche unter den Schweinen des Molkereibesizers Albrecht Bierl zu Postholz ist erloschen.

Hameln, den 28. Mai 1907.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.

21. April.
In der Sitzung des Ausschusses für
den 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.

Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.

Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.

Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.

Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.

Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.

Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.

Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.
Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.

Der Ausschuss hat beschlossen, dass
der 21. April 1907, am 21. April 1907.